

Es dürfte hier der Ort sein, darauf hinzuweisen, daß von 1539 bis etwa 1574¹⁾ zwei Bildhauer mit dem gleichen Namen „Christoph Walter“ in Dresden thätig gewesen sind. Infolge davon ist es mit Schwierigkeiten verbunden, den Autor der Werke dieser Zeit, die mit Chr. Walter signiert sind, genau zu fixieren. Einen Beitrag bez. Material zur Lösung dieses Problems mag eine kurze chronologische Zusammenstellung der bisher über beide Christoph Walter bekannt gewordenen Daten bilden.

1. 1539 verfertigt Christoph Walter, Steinmetz von Dresden, den Rohrkasten auf dem Paulinerkirchhof in Leipzig. Wustmann, Beiträge zur Geschichte der Malerei in Leipzig S. 33.

2. Um 1559 bewerben sich die Dresdner Bildhauer Melchior Barthel und Christoph Walter um die Ausführung des Grabmonuments Kurfürst Moritz' im Dome zu Freiberg. Beschreib. Darstellung der älteren Bau- u. Kunstdenkmäler d. K. Sachsens III, 41 ff. — In v. Webers Archiv für d. sächs. Gesch. XI (1873), 88 nennt J. Schmidt für Christoph mit mehr Wahrscheinlichkeit Hans Walter.

3. 1562 den 11. November wird Chr. Walter Bürger zu Dresden. H. A. Lier in der Allgem. deutsch. Biographie XLI, 94 ff.

4. 1564. Das Altarwerk in Penig; vollbracht von Christoph Walter M. Beschreib. Darstellung der älteren Bau- u. Kunstdenkmäler d. K. Sachsen XIV, 44.

5. 1565 errichtet Chr. W. von Dresden den steinernen Brunnen auf dem Untermarkt in Görlitz. Wernicke in dieser Ztschr. VI (1885), 260. Lier nennt a. a. O. irrtümlich Hans W., wohl auf Grund einer mißverstandenen Stelle aus Wernickes Beitrag im „Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit“ Jhrg. 1881 Sp. 13 ff.

6. 1567 errichtet Chr. W. das Hugodenkmal in Waldenburg in Sachsen. Beschreib. Darstellung der älteren Bau- u. Kunstdenkmäler d. K. Sachsen XIII, 38 ff.

¹⁾ Der terminus ad quem, 1574, ergibt sich aus der Aufzählung aller 1574 sich in Dresden befindenden Meister in dem Aktenstück des Dresdner Ratsarchivs CXXIV. 274^b, Bl. 267 ff., wozu Act. Röder und Wehme, Dresdner HStA. Loc. 8747, Bl. 19 zu vergleichen sind (cf. Karl Berling in dieser Ztschr. XI, 263 ff.). Hier wird neben Christoff Walther dem Jungen unter den Malern nur noch Christoff Walther der Ältere unter den Bildhauern und Schnitzern erwähnt.